



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Dezernat IV	28.06.2021	0131/21 - I/31 -
-------------	------------	------------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	05.07.2021		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss			
Bauausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Gespräche Beleuchtungsvertrag enwag

Anlage/n:

ohne Anlagen

Inhalt der Mitteilung:

Die Mitteilung zu Gesprächen bezüglich eines Beleuchtungsvertrages mit der enwag wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 28.06.2021

gez. Kortlüke

Begründung:

Bereits in der Magistratsvorlage vom 18.12.2017, Drucksache Nr. 0789/17 - I/256 wurde im Rahmen des Strategieprojektes der enwag die Straßenbeleuchtung thematisiert. Das im Strategieprojekt 2017 tätige Unternehmen KWP Consulting Group wurde im Dezember 2020 beauftragt, die Wirtschaftlichkeit des Übergangs der Straßenbeleuchtung von Seiten der Stadt Wetzlar an die enwag ergebnisoffen zu prüfen. Es handelt sich dabei um ca. 7.000 Leuchtpunkte mit einem Stromverbrauch von gut 2.000 MWh. Im Rahmen der Prüfung und im Austausch zwischen der Stadt Wetzlar und der enwag kristallisierte sich ein Mehrwert sowohl für die Stadt Wetzlar als auch für die enwag heraus.

Die Stadt profitiert in folgenden Punkten:

1. Einkauf des Produktes „Straßenbeleuchtung“ zu Konditionen, die dem jährlichen Unterhaltungs- und Betriebsaufwand entsprechen
2. Feste Konditionen je weiterem Leuchtpunkt bei Erweiterung der Straßenbeleuchtung, keine Investitionen seitens der Stadt
3. Einmal Erlös bei Veräußerung der Lichtpunkte
4. Weitere Hebung von (LED-)Einsparpotenzialen (Energiebedarf, ökologisch, wirtschaftlich) – schnellere Umstellung auf LED
5. Auf-/Ausbau zukünftiger Smart-City-Potentiale / Digitalisierung / Elektromobilität
6. Finanzierung zukünftiger Investitionen durch die enwag

Mehrwerte für die enwag sind:

1. Ausbau der Partnerschaft mit der Stadt Wetzlar
2. Ergebnisbeitrag aus der Dienstleistung „Straßenbeleuchtung“ und Synergien in der Dienstleistungsabwicklung
3. Nutzung der Infrastruktur für Smart-City-Potentiale, Digitalisierung und Elektromobilität im öffentlichen Raum (Dienstleistungen für Stadt und Dritte)
4. Wachstumspotenzial „Straßenbeleuchtung“ im Umland

Inzwischen haben sich eine Übergabe der 7.000 Leuchtpunkte und eine Regelung zum Betrieb dieser Leuchtpunkte im Rahmen eines Beleuchtungsvertrages als wirtschaftlich sinnvoll herausgestellt.

Da es sich bei diesen beschriebenen Leuchtpunkten nur um die im Verkehrsraum befindlichen Leuchten handelt, werden auch Gespräche über einen zweiten Beleuchtungsvertrag geführt, um auch analog zum Contracting-Vertrag des Stadions die Beleuchtung der Sportplätze an die enwag zu vergeben.

Sollten die weiteren Verhandlungen mit der enwag erfolgreich abgeschlossen werden, wird die Entscheidung zur Übergabe der Straßenbeleuchtung an die enwag sowohl dem Aufsichtsrat der enwag als auch der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.